

Prof. Dr. Alfred Toth

Zu einer Modelltheorie qualitativer raumsemiotischer Morphismen

1. Für die von Bense (ap. Bense/Walther 1973, S. 80) skizzierte Raumsemiotik gelten folgende Definitionen

1.1. Jedes Icon teilt den semiotischen Raum des Repertoires in zwei Bereiche (z.B. in Übereinstimmungsmerkmale und Nichtübereinstimmungsmerkmale bzw. inhärente oder nichtinhärente Prädiakte u. dgl.).

1.2. Jeder Index stellt die Verknüpfung zweier beliebiger Elemente des semiotischen Raums des Repertoires dar (ein Weg als Index, bezeichnet durch den Wegweiser, verknüpft stets zwei Örter).

1.3. Jedes Symbol ist eine Darstellung des semiotischen Raumes als pures Repertoire.

2. Die Raumsemiotik ist somit auf den semiotischen Objektbezug restringiert, d.h. es gilt für jede der drei möglichen raumsemiotischen Relationen R

$$R = (2.x)$$

mit $x \in \{1, 2, 3\}$.

Damit können wir im Anschluß an Toth (2015a) folgende raumsemiotische Morphismen definieren

$$\alpha: (2.1) \rightarrow (2.2)$$

$$\beta: (2.2) \rightarrow (2.3)$$

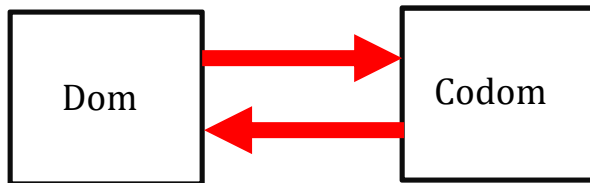
$$\beta\alpha: (2.1) \rightarrow (2.3).$$

Der Morphismus α beschreibt somit die Abbildung von Systemen auf Abbildungen, der Morphismus β beschreibt die Abbildung von Abbildungen auf Repertoires, und der komponierte Morphismus $\beta\alpha$ beschreibt die Abbildung von Systemen auf Repertoires. Im einfachst möglichen Falle können wir diese drei Morphismen durch folgende raumsemiotischen Diagramme darstellen.

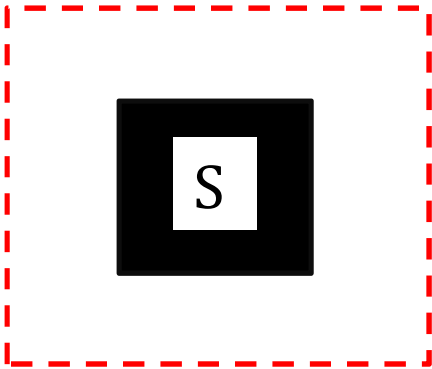
$\alpha: (2.1) \rightarrow (2.2)$



$\beta: (2.2) \rightarrow (2.3)$



$\beta\alpha: (2.1) \rightarrow (2.3)$



Noch einfacher ausgedrückt, bedeutet also α die Abbildung eines Systems auf dessen Zugang, β die Abbildung einer Abbildung auf Domäne(n) und/oder Codomäne(n), und $\beta\alpha$ bedeutet die Abbildung eines Systems $S \rightarrow S^* = [S, \mathbb{Z}, E]$ (vgl. Toth 2015b), d.h. die Einbettung eines Systems in seine zugehörigen Raumfelder.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Das kategoriethoretische ontische Tripel- $\mathbb{Z}$ niversum I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

19.8.2015